

Emil Herzog

## Ds Jodellied

**d, d (G-Dur)**

(2 st. Jodel)

(f) **Gar mächtig** tönt us voller  
Bruscht es Lied, so wunderbar u  
(mf) was die Wort üs säge tüe  
isch schlicht u doch so wahr,  
s'isch ds Jodellied, s'isch ds  
Heimatlied, ja ds'Lied vom  
Schwyzerland, wo üsi Väter  
gsunge hei u's gleit i üsi Hand.

(f) **Verzelle tuet's** so heimelig vo  
gsundem Burestand; vo (mf) Wild-  
bäch, schöne Alpesee, vo'r höche  
Felsewand, vo Blueme-pracht u  
Herdeglüt höch obe uf der Weid,  
we du die Schönheit alli ggesch de  
jublest dsHärz vor Freud.

(f) **D'r Jodel setzt** no Chrönli uf,  
us vollem Härz u Gmüet, so(mf  
tönt wyt über dsSchwyzerland das  
schöne Jodellied; wär's hüt no  
singt u schätze cha isch no vo  
altem Schrot, dä steit für üsi  
Heimat y, o(u) i der gröschte Not!